



Sie befinden sich hier: > [Geld](#) > [Wirtschaft](#) > [Wirtschaftskrimi "Söldner des Geldes": Rasant, lässig, abgründig.](#)

Wirtschaftskrimi "Söldner des Geldes": Rasant, lässig, abgründig.

von Dani Parthum, November 2013

Peter Beck's Thriller "Söldner des Geldes" beginnt brutal:

Ein Hubschrauber zerschellt in den Schweizer Bergen. An Bord: ein schwerreicher Scheich, als Bodyguard die umsichtige Ex-Polizistin Anna – Angestellte einer Schweizer Privatbank – und der Pilot. Anna hatte kurzfristig den Auftrag erhalten, den Scheich heil zu einem geheimen Ort zu bringen. Dabei war sie eigentlich mit ihrem Chef Tom Winter zu einem Liebeswochenende verabredet, Winter ist Sicherheitschef der Schweizer Privatbank. Auf Seite 2 des Buches stirbt Anna an der Seite des Scheichs im Crash.

Winter ist tief getroffen. Der erfahrene Sicherheitschef ahnt schnell: auf den Scheich

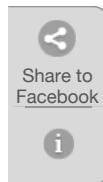
ein Anschlag verübt und ausgerechnet Anna, die ihn beschützen sollte, hat die Bombombe mit an Bord des Fluggeräts gebracht. Winter zieht los, um den Mord aufzuklären und wird dabei hineingezogen in ein international gewebtes Geflecht aus Ölmilliarden, Infrastrukturprojekten, skrupellosen Fonds Managern und Korruption.

Beck schreibt lakonisch und trocken. Niemals zu viel. Und charakterisiert damit seinen Hauptprotagonisten Tom Winter. Winter sagt keinen Satz zu viel. Er beobachtet lieber, fragt zielsicher, zieht seine Schlüsse und handelt – manchmal brutal und rücksichtslos, aber immer sympathisch. Ein Draufgänger, der etwas von James Bond hat. Auch Winter entschließt sich Dinge zu tun, die der Kollege im Büro niemals tun würde: sich auf einem Golfplatz vier schießwütigen Ex-Soldaten zum Beispiel in den Weg zu stellen, dabei einem milliardenschweren Araber das Leben zu retten und seinen eigenen Kopf oben zu behalten.

Wer auf den britischen Superagenten James Bond steht und unterhaltsam in die Welt des großen Geldes blicken will, hat an Peter Beck's Erstlingswerk "Söldner des Geldes" viel Spaß.

Ich habe ihn hintereinander weg gelesen, nicht zuletzt deshalb, weil ich wissen wollte, ob die zweite Schöne im Krimi, die exotische Inderin Fatima – Chefin einer Firma, die Atomkraftwerke plant und baut – nicht auch ein Geheimnis in sich trägt. Winter verliebt sich in Fatima im Laufe der Suche nach der Wahrheit und fragt sich immer wieder, wie es wohl weitergeht mit ihr und ihm ... weil er doch gerade noch mit Anna eine gemeinsame Zukunft plante.

Das Buch "Söldner des Geldes" ist im emons-Verlag erschienen und kostet 10,90 Euro.





Autor Peter Beck signiert sein Erstlingswerk

Foto: facebook-profil von [Peter Beck](#)

[facebook](#) [twitter](#) [email](#) [Like](#) 0

[zurück](#)

[0 Kommentare](#)

SAKIDA läuft am besten unter Opera, Firefox, Safari. * [Datenschutzerklärung](#) | [Haftungsausschluss](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#) | [AGB](#) | [BLOGGEREI](#)